

Aldhelm und Sedulius siehe Schubiger Sängerschule p. 6 — 7 und 81 — 82 mit Facsimile von p. 132 Codicis auf Tabula I.

**243.** Pgm. 2° min. (28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 21 C.) s. IX; 254 Seiten zu 24 Zeilen von Einer Hand: 'Eadberti' laut p. 254. Schöne Handschrift auf gutem Pergament mit rothen Rubriken und bunten Anfangsbuchstaben.

*Collectio canonum hibernensis* (in 67 Titeln mit Register über 66 Titel. Vom Text fehlen wegen zwei mangelnder Blätter Titel 1 und 2 nebst Kap. 1 des dritten (De diacono); überdies ein Blatt zwischen S. 250 und 251 mit Kap. 9 — 18 des Titels 65: De variis causis. — Auszugsweise nach der Pariserhs. gedruckt bei d'Achery Spicileg. I, p. 492 — 507 (Ed. 2), wozu Nachträge aus einer andern Pariserhs. in Martène's Thesaur. nov. IV. 1 sq. Die St. Gallerhs. ist benutzt von Wasserscheleben Bussordn. p. 101 — 136 und p. 136 bis 144 (siehe ebenda p. VIII und p. 5 — 11) und von Maassen Geschichte der Quellen etc. (Gratz 1871) I. p. 954 und p. 973 bis 981, wo Stücke abgedruckt sind, die sich nur in St. Gallen finden. Ueber Inhalt, Entstehung und Handschriften der irischen Sammlung, von der noch keine vollständige Ausgabe existirt vgl. Maassen Gesch. I, p. 877 — 885 (und p. 223), sowie Dessen Biblioth. lat. Vindob. 1867. I, p. 209.

Stiftskatalog 728 p. 12 (Weidmann Gesch. p. 383).

**244. 245.** Pgm. 2° s. XI; 518 und 526 Seiten von Mehrern.

*Ambrosii Autperti Commentarius in Apocalypsin Pars I et II, praeced. epistola ad Stephanum papam (III).* (Bibl. P. P. max. XIII, 403 — 639 aus der Ed. princ. Colon. E. Cervicorn. 1636 Fol. Cf. Mabillon Annal. II, p. 237 und 246.)

Als Schreiber nennen sich No. 244 p. 518: Notker et Anno; 245 p. 339: Otpertus und p. 526: Uodalricus et Uto.

**246.** Pgm. 2° min. s. XII; 228 Seiten, zweispaltig, von Einer Hand.

*Anonymus de divinis officiis libri VII.* (Am Ende: 'Adscribitur Bede qd de divinis officiis dixerit bene.' Ist ganz verschieden von der unächten Schrift Beda's Opp. VII, 467.)

**247.** Pgm. 2° s. IX; 302 Seiten, zweispaltig, von Mehrern. Erster Einband.

*Bedaе Venerabilis († 735) Historia eccles. g. Anglorum ad Ceolwulfum libri V.* (Endigt S. 300 wie alle guten Hss. mit dem Jahr 731 oder mit Ceolwulf, König v. Northumbrien (729 — 737);

in den Opp. Bedae Ed. Colon. T. III mit a° 766. — S. 300—302 Cod.: Nachricht Beda's von seinen Schriften bis a° 731. Vgl. Mabillon Annales II, p. 86—88 und H. Gehle De Bedae vita etc. Lugd. Batav. 1838. 8°.)

**248.** Pgm. 2° s. IX (pag. 99—148 saec. XI); 228 Seiten, zweispaltig, von Mehrern.

1) S. 3—56: Boethius de arithmetica libri duo ('Schöne und korrekte Hs. des Boethius ohne spätere Korrektur' Halm Verz. p. 24). Neue Ausgabe von G. Friedlein Leipzig 1867 p. 1—173, wo die St. Galler Hs. nicht erwähnt ist. Ueber die Verschiedenheit der Boethischen Zahlzeichen von den arab. Ziffern siehe Cantor Mathem. Beitr.

2) S. 59—82: 'Compotum Bedae P b ri librorum quattuor hic.' Ganz verschieden von Opp. Bedae I, 169—214; dagegen stimmt Einiges mit Beda de argumentis lunae l. c. p. 143; z. B. S. 77 Cod. mit S. 148 der Ausgabe. S. 61, 66, 67, 68 acht Kalendergedichte, wovon 4 bei Riese Anthol. No. 676, 678, 679, 680.

3) S. 83—92: Beda de natura rerum (in 52 Kapiteln. Am Ende: 'Finit liber primus incipit secundus' — d. h. das nachfolgende Buch de temporibus, welchem dasjenige de natura rerum hier als erstes Buch vorgesetzt ist).

4) S. 92—98: Beda de temporibus (15 Kapp. Am Ende: 'Finit liber secundus.' Folgt S. 96—98: 'Incip. de sex aetatibus' — bis: 'Tiberius an. IX.' Beides zusammen als Beda de temporibus in Opp. II, p. 118—124. Die Paginirung in diesem Band ist voll Druckfehler).

5) S. 99—183: Beda de temporum ratione. Zwischen die Vorrede und den Anfang ist S. 100—102 der Traktat de loquela digitorum Opp. I, 128—140 eingeschoben (ebenso in einer Hs. zu Vercelli Wiener Sitz. Ber. Bd. 68 p. 560). Das 65te oder letzte Kapitel ist das 63ste des Drucks (Opp. II, p. 99), woselbst von S. 100—103 noch mehrere Kapitel folgen, die im Cod. fehlen. S. 164 Cod. (cap. 47) ist der Cyclus Dionys. zuerst beschrieben.

6) S. 183—212: 'De sex huius saeculi aetatibus ac septima vel octava' etc. (Es ist der in Opp. als abgesondertes Stück gedruckte Traktat de VI aetatibus mundi (Opp. II, 103—117), im Codex als Kapitel 66 und 67 der Abh. de temporum ratione angehängt, aber am Ende abbrechend mit p. 115 unten (der Ausg.). Mit Recht erklärt also Petrie (Hsgbr. der Monum. hist. Brit. 1848) und schon Joh. Smith Bedae Opp. hist. Cantabrig. 1722 die VI aetates für den historischen Theil von de ratione temporum).